

Aufsätze schreiben - Texte überarbeiten in der Grundschule

Motiviert durch die Erfolge meiner Kinder im Rechtschreibunterricht habe ich auch im Bereich Aufsatz neue Wege gesucht und ein Konzept erarbeitet, mit dem die Kinder bisher sehr erfolgreich arbeiten. Das ermutigt mich, Ihnen dieses Konzept zu erläutern und anzubieten.

Der Gedanke und Leitfaden meines Konzeptes ist der folgende:

So wie Kinder in erster Linie durch Adaption das Sprechen lernen, möchte ich ihnen die Möglichkeit geben, auch den schriftlichen Sprachgebrauch in großen Bereichen durch Adaption zu erlernen.

Daher präsentiere ich den Kindern dieselbe Geschichte immer wieder aus verschiedenen Blickwinkeln. Sprachlich anspruchsvoll dargeboten, hat jede Variante genau das eine sprachliche Manko, an dem wesentliche Fertigkeiten erarbeitet und geübt werden. Die ansonsten gute Vorgabe soll – so hoffe ich – Eingang finden in das Unterbewusstsein der Kinder und eines Tages von dort erinnerbar und abrufbar sein. Mehr noch, im Idealfall gelingt der Transfer verinnerlichter Erzählstrukturen auch auf neue Inhalte.

Um das zu ermöglichen, habe ich eine Bezugsperson und eine Rahmenhandlung gewählt, die meine Kinder berühren. Ein Teddy geht bei einem Picknick verloren und verbringt die Nacht im Wald.



Aufsatzübung 2 – wechselnde Satzanfänge

In der zweiten Arbeitsblattserie erarbeiten die Kinder wechselnde und passende Satzanfänge. In kleine Märchentexte kleben sie vorbereitete Satzanfänge. Diese Variante

(vorgegebene Satzanfänge werden ausgeschnitten und können variabel im Text aufgelegt werden) ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit der sprachlichen Gestaltung eines Textes. Die Kinder variieren die Position aller Satzanfänge in allen Sätzen so lange, bis der Text für sie am besten klingt. Erst dann kleben sie die Satzanfänge auf und schreiben den überarbeiteten Text in ihr Heft. Im Folgenden lernen die Kinder, dass Satzanfänge verraten können, wer etwas tut, wann etwas geschieht und wo etwas geschieht. Eine Wörterwolke mit Satzanfängen zur Teddygeschichte wird nach diesen Kriterien geordnet und sortiert. Für die Hand der Kinder habe ich einen Satzanfangsfächer gestaltet, der den zeitlichen Aspekt eines Satzanfanges beinhaltet.

Mit diesem überarbeiten die Kinder sprachlich anspruchsvolle Varianten der Teddygeschichte, deren Manko langweilige Satzanfänge sind. Außerdem ergänzen sie fehlende Wörter oder Satzteile und passende Adjektive.

Im Rahmen dieser Arbeitsblattserie üben die Kinder an unterschiedlichen Teddytextvarianten die Unterscheidung von Satzanfängen nach Ortsangaben, Personenangaben bzw. Zeitangaben.

Im zweiten bewerteten Aufsatz unterscheiden die Kinder Satzanfänge farblich nach Ort- Zeit- und Personenangaben, ordnen sie einer weiteren Variante des Teddytextes zu und ergänzen diesen durch den Einsatz passender Adjektive und Satzschlusszeichen. Im Gegensatz zu den Satzanfängen sind die Adjektive nicht vorgegeben und müssen selbst gefunden werden. Abschließend wird der überarbeitete Text abgeschrieben.

Die Kinder haben für diese Aufgaben eine bis zwei Schulstunden benötigt. Erst am nächsten Tag haben sie ihren Text noch einmal überprüft und abgeschrieben.

So wurde der zweite Aufsatz bewertet:

Inhalte der Arbeitsblätter

Blatt 1:

Das hört sich aber langweilig an – König Regenfreund

Die Kinder schneiden Wörterstreifen mit unterschiedlichen Satzanfängen aus und kleben diese in den Text. Den überarbeiteten Text schreiben sie in ihr Heft ab.

Blatt 2:

Das hört sich aber langweilig an – der mutige Mirko

Auch hier ersetzen die Kinder langweilige Satzanfänge durch Wörterstreifen. Durch das Variieren der Wörterstreifen schulen sie ihr Sprachgefühl.

Blatt 3:

Eine Wörterwolke mit Satzanfängen soll einer Tabelle zugeordnet werden. Die Kinder unterscheiden, ob die Satzanfänge verraten, wer etwas tut, wann etwas geschieht bzw. wo etwas geschieht. Ziel der Übung ist eine Sensibilisierung, dass Satzanfänge in jeder Form angewendet werden können.

Der Satzanfangsfächer für die Hand der Kinder

Dieser soll die Kinder den Rest ihrer Grundschulzeit begleiten und sie dabei unterstützen, bei jedem Aufsatz eine Vielfalt an Satzanfängen mit zeitlichem Schwerpunkt parat zu haben.

Blatt 5:

Das hört sich aber langweilig an – eine Teddygeschichte

Die Kinder überarbeiten die Geschichte mit Hilfe ihres Satzanfangsfächers und ergänzen den Text durch eigene Wörter oder ganze Satzteile.

Blatt 6:

Das hört sich aber langweilig an – Teddy verbringt die Nacht im Wald

Wieder überarbeiten die Kinder eine Textvariante zur Rahmengeschichte mit dem Satzanfangsfächer. Hier liegt der Schwerpunkt der Anforderung zusätzlich darin, sich in die Gefühlslage des Teddys hineinzusetzen und dieser durch passende Adjektive Ausdruck zu verleihen. Adjektive können Sätze auch einleiten.

Blatt 7:

Teddy verbringt die Nacht im Wald

Die Kinder lernen, Satzanfänge nach Orts- und Zeitangaben zu unterscheiden. Diese Übung dient ebenfalls dazu, die Kinder für die Vielfältigkeit möglicher Satzanfänge zu sensibilisieren.

Nachdem die Kinder sechs Satzanfänge nach Ort und Zeit unterschieden haben, überarbeiten sie einen Textausschnitt, indem sie die Satzanfänge ausschneiden und zuordnen.

Blatt 8

Satzanfänge können angeben, wann etwas geschieht, wo etwas geschieht und wer etwas tut. Die Kinder lernen diese Unterscheidung und färben Satzanfänge nach Anweisung ein. Abschließend überarbeiten sie einen weiteren Textausschnitt.

Aufsatz 2

Die rudimentäre Geschichte, die Lösungen und das Bewertungsschema liegen der Arbeitsblattsammlung bei. Meine Kinder haben den Anspruch sehr gut bewältigt, brauchten aber ihre Zeit.

Aufschübung 2
Das hört sich überlangweilig an!

Der König Regenfreund saß vor dem Kamin.
Da hörte er den Regen plötschern.
Dann rannte er in den Garten.
Und dann setzte er im Kreis herum.
Da kamen viele Frösche.
Und dann suchten alle Frösche für den König.



Überarbeite den Text!

1. Schneide den Wörterstreifen aus!
2. Lege die Wörter auf die langweiligen Satzanfänge!
Wie klingt die Geschichte am besten?
3. Wenn du sicher bist, klebe die Wörter auf!
4. Schreibe die gut klingende Geschichte fehlerfrei ab!

Wit Freude	Nützlich	Sofort	Glücklich	Auf einmal
------------	----------	--------	-----------	------------

Aufschübung 2
Das hört sich überlangweilig an!

Der müdige Wirt saß am Wähele.
Da plötscherte es ganz leicht im Wasser.
Dann spürte Minko ein Zischen an der Angel.
Und dann konnte er sie kaum noch halten.
Da zog er mit aller Kraft.
Und dann sah er den Kopf seiner Beute.
Und dann ließ Minko seine Angel fallen.



Überarbeite den Text!

1. Schneide den Wörterstreifen aus!
2. Lege die Wörter auf die langweiligen Satzanfänge!
Wie klingt die Geschichte am besten?
3. Wenn du sicher bist, klebe die Wörter auf!
4. Schreibe die gut klingende Geschichte fehlerfrei ab!

Tatsächlich	Kurzlich	Nun
Ersther	Schnell	Auf einmal

Aufsatzübung 2

So viele Satzanfänge!

1. Schau dir die Wörterwolke an!
2. Schreibe die Satzanfänge in die passenden Spalten der Tabelle!
Streiche die Wörter durch, die du schon einsortiert hast!



Satzanfänge können verraten, wer etwas tut.	Satzanfänge können verraten, wann etwas geschieht.	Satzanfänge können verraten, wo etwas geschieht.



Aufsatzübung 2

Das hört sich aber langweilig an!

1. Bearbeite die Geschichte mit deinen Satzfüchern und ersetze jedes „Dann“ durch passende Satzanfänge!
2. Schreibe die Geschichte in dein Heft. Wenn du magst, ergänze passende Wörter oder auch eigene Formulierungen!

Dann kamen die Kinder in den Wald.
 Dann legten sie ihre Decke aus.
 Dann packten sie ihre Rucksäcke aus.
 Es gab
 Dann waren die Kinder saftig und erzählten sich
 Dann grüßte ein Dornröschen.
 Dann blitzte es und die ersten Tropfen
 Dann nannten die Kinder
 Dann merkten sie, dass sie Teddy vergessen hatten.
 Dann lief Papa zurück in den Wald und rief die Kuscheltier.



Aufsatzübung 2

Das hört sich aber langweilig an!

Teddy verbringt die Nacht im Wald.

1. Bearbeite die Geschichte mit deinem Satzfüchern und ersetze jedes „Dann“ durch passende Satzanfänge!
2. Verschönere den Text durch passende Adjektive die beschreiben, wie Teddy sich fühlt!

Manchmal passen Adjektive auch an den Satzanfang!

Teddy lag
 Dann schaute er
 Dann wurde es dunkel und kalt.
 Dann schrie eine Eule, Der
 Teddy zitterte vor Angst.
 Teddy dachte
 Wie gerne säße er nun auf
 Teddy schloss
 Teddy schloss das Kuscheltier seine Augen und schlief ein.



Aufgabe 2

Teddy verbringt die Nacht im Wald.

Manchmal sind passende Satzanfänge auch Angaben zur Zeit oder zum Ort des Geschehens.

1. Male die Felder mit Ortsangaben gelb aus!
2. Färbe die Felder mit Zeitangaben orange ein!

Im Wald	Auf der Wiese	Am Horizont
Hoch im Baum	Im Morgengrauen	In den Büschen

3. Ersetze jedes „Dann“ durch passende Zeitangaben oder Ortsangaben!
4. Schreibe den überarbeiteten Text sauber in dein Heft!

Dann	erwachte der Teddy.
Dann	war es ganz still.
Dann	hatte sich Raureif gebildet.
Dann	schrie eine Eule.
Dann	zeigte sich die Sonne.
Dann	raschelte ein leiser Wind.

Kannst du sein, dass Lina ihren Teddy vergessen hatte?



Im Wald	Auf der Wiese	Am Horizont
Hoch im Baum	Im Morgengrauen	In den Büschen

Aufgabe 2

Satzanfänge können angeben

- wann etwas geschieht
- wo etwas geschieht
- und wer etwas tut.

1. Male die Felder mit Ortsangaben gelb aus!
2. Färbe die Felder mit Zeitangaben orange ein!
3. Markiere die Felder blau, welche angeben, wer etwas tut!

Kurze Zeit später	Auf der Wiese	Lina und Lars
Nachmittags	Am Mittag	Lina.

4. Ersetze jedes „Dann“ durch passende Zeitangaben oder Ortsangaben!
5. Verschönere den Text durch passende Adjektive und schreibe ihn sauber in dein Heft!

Dann	hatte der Teddy alle Hoffnungen verloren.
Dann	hörte er Stimmen in der Ferne.
Dann	erschiene zwei Kinder.
Dann	rannten auf Teddy zu. Er war ja so.
Dann	zuckte Teddy an sich und drückte ihn.
Dann	war er alle wieder zu Hause.



Kurze Zeit später	Auf der Wiese	Lina und Lars
Nachmittags	Am Mittag	Lina.

Aufsatz 2

Pech für den Teddy

<input type="checkbox"/>	peknickten Lina und Lars mit Teddy in einem Wald <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	großte ein Donner über den Köpfen der Kinder <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	zuckte ein Blitz über den Himmel <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	packten die Kinder ihre Rucksäcke und rannten los <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	lag oben auf liefen beide Kinder durch den Wald <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	passierte ein Der Teddy fiel aus dem Rucksack <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	blieb das Stofftier im Dreck liegen <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	prazitierte und das Fell wurde schwer vor Nässe <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	wurde es Nacht Würde Lina wohl zurückkommen <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	frei und hatte Angst <input type="checkbox"/>

1. Male die Wortkarten mit den Satzanfängen aus!

- Ortsangaben -> gelb
- Zeitangaben -> orange
- Angaben zu Personen oder Dingen -> blau
- Andere Satzanfänge -> rot



2. Klebe die Satzanfänge in die Geschichte. Probieren hier und hier, wie die Geschichte besonders gut klingt!
3. Verschönere den Text an diesen Stellen durch passende Adjektive!
4. Ergänze zum Schluss die fehlenden Satzschlusszeichen (Punkte, Ausrufezeichen und Fragezeichen).
5. Schreibe den Text mit Überschrift sauber ab! Achte auf die Satzschlusszeichen und die Rechtschreibung! Du kannst eigene Wörter auch im Wörterbuch nachschlagen!



Der Regen	Teddy	Erschrocken
Auf einem Hügel	Kurz darauf	Am Sonntag
Auf einmal	Plötzlich	Im tiefen Wald
Das Knocheltier		

Diesen Artikel erhalten Sie wahlweise als:

- Download (PDF Format)
- CD (PDF Format incl. Erstellungsdatei Word/ Powerpoint)
- Schullizenz – CD

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Liefer- und Versandbedingungen.

ÜBEN MIT SPAß – LERNEN MIT ERFOLG !